

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

23-21827
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Ein verlässlicher Kalender für Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.08.2023

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

22.08.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird gebeten, die Planung eines zentralen verlässlichen Kalenders für Braunschweiger Bürger*innen und Unternehmen, aber auch für Gäste der Stadt zu skizzieren. Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Plattformen und Quellen für Termine gibt es derzeit für Braunschweig - wer ist der / die jeweilige Anbieter*in und für welche Zielgruppe?
2. Welche Prozesse wären nötig, um einen verlässlichen Kalender einzuführen - politisch, wirtschaftlich, rechtlich?
3. Was müsste ein verlässlicher Kalender leisten können, um die Bedürfnisse der Bürger*innen, Institutionen und der Wirtschaft zu erfüllen?

Begründung:

Im siebten Innenstadtdialog wurde im cima.monitor thematisiert, dass 74 % der Befragten sich eine bessere Information zu Events und Veranstaltungen in Braunschweig wünschen. Wenn man Events und Veranstaltungen online recherchiert, trifft man auf mehrere, nicht koordinierte Plattformen für Termine in Braunschweig: städtische, regionale, institutionelle (Presse, Verwaltung, Gesellschaften) und private Anbieter*innen. Jede Plattform präferiert ihre eigenen Veranstaltungen. Einige wichtige Termine und Ereignisse findet man gar nicht oder nur mit Insider-Wissen, das viele Bürger*innen nicht haben - z. B. städtische Termine wie die Rats- und Ausschuss-Sitzungen, aber auch Sperrungen von Verkehrswegen.

Immer wieder kommt es in Braunschweig zu Planungen von Veranstaltungen, bei denen wichtige andere Veranstaltungen nicht berücksichtigt werden, weil sie auf unterschiedlichen sozialen Kommunikationsebenen stattfinden. Auch die Verwaltung der Stadt nutzt unterschiedliche Plattformen für die Kommunikation ihrer Termine, so auch das Kulturinstitut und die Wirtschaftsförderung. .

Anlagen:

keine